

Erfolgreiche WFF-Bilanz

Utl.: "Hinterholz 8" 1998 Zweiter nach "Titanic" bei Besuchern

Wien, (OTS) Eine positive Bilanz der von ihm geförderten Filme legte der "WFF" - Wiener Filmfinanzierungsfonds - für das Jahr 1998 vor. Sowohl im Kino wie auch bei internationalen Festivals waren "WFF Filme" erfolgreich. So verzeichnete "Hinterholz 8" an den österreichischen Kinokassen 1998 über 600.000 Besucher und belegte damit - nach "Titanic" - den 2. Platz in der Besucherstatistik des vergangenen Jahres. Insgesamt sahen 1998 1.07 Millionen Besucher Filme in österreichischen Kinos, die vom WFF mitfinanziert wurden. Für eine Reihe von Filmen - so "Comedian Harmonists", "Die rote Violine", "Opernball", "Das Schloß" oder "Funny Games" - gab es Auszeichnungen bei internationalen Festivals. Ebenfalls für "Opernball", aber auch "Clarissa" oder "Krambambuli" gab es beste Zuschauerquoten bei den Fernsehausstrahlungen.****

Im österreichischen Kino halten nach "Hinterholz 8" von Harald Sicheritz mit Publikumsmagnet Roland Düringer (605.699 Besucher), "Eine fast perfekte Scheidung" von Reinhard Schwabenitzky (156.594), "Comedian Harmonists" von Joseph Vilsmaier (110.353) und "Drei Herren" von Nikolaus Leytner (95.348) die Plätze auf der Erfolgsskala.

Bei der Ausstrahlung im ORF fand "Eine fast perfekte Scheidung" 1.175.000 Zuschauer, "Krambambuli" von Xaver Schwarzenberger 989.000, "Ein fast perfekter Seitensprung" von Reinhard Schwabenitzky 923.000, "Clarissa" von Jacques Deray 809.000, "Opernball" (1. Und 2. Teil) 718.000 und "Mörderische Abfahrt - Skitour in den Tod" von Curt Faudon 564.000 Zuschauer. Bei ausländischen Fernsehstationen liegt Opernball bei SAT 1 mit 8.830.000 Zuschauern (1. Teil), bzw. 6.560.000 Zuschauern (2. Teil) voran, es folgen "Clarissa" auf "France 2" mit 5.600.000 Zuschauern und "Krambambuli" im ARD mit 4.450.000 Zuschauern.

Zwtl.: Zahlreiche Auszeichnungen

Eine Reihe von Auszeichnungen unterstreicht den künstlerischen Standard der "WFF Filme".

So erhielt "Comedian Harmonists" das "Filmband in Gold" als bester Film beim Deutschen Bundesfilmpreis, und weitere zwei "Filmbänder in Gold" für den besten Hauptdarsteller und die beste Nebendarstellerin sowie eine Reihe weiterer Preise.

Achtfach ausgezeichnet, darunter als bester Film, wurde die internationale Koproduktion "Die rote Violine" bei der Verleihung des kanadischen Genie Awards. Der TV-Zweiteiler "Opernball" erhielt zwei "Goldene Nymphen" als beste Mini-Serie und für die Regie beim TV-Festival in Monte Carlo im Februar 1999 und Sonderpreise für die Darsteller Franka Potente und Heiner Lauterbach beim Bayrischen Fernsehpreis. Michael Haneke erhielt für seine Verfilmung von Kafkas "Das Schloß" den "Fernsehpreis der österreichischen Volksbildung" und den "Konrad Wolf-Preis 1998" der Berliner Akademie der Künste. Hanekes "Funny Games" wurde beim Festival in Oporto ausgezeichnet.

Zwtl.: Weitere Preise

"Adolf Grimme-Preis in Gold" des Fernsehpreises des Deutschen Volkshochschulverbandes für "Krambambuli", Publikumspreise beim Festival von Schwerin für "Der Unfisch", "Goldener Biber" bei den Biberacher Festspielen für "Drei Herren" und "Österreichischer Filmpreis 1998" für "Eine fast perfekte Scheidung" sowie "Super Golden Ticket 1999" für "Hinterholz 8". (Schluß) gab

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz: www.magwien.gv.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Dr. Martin Gabriel
Tel.: 4000/81 854
e-mail: gab@gku.magwien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0040 1999-03-31/09:28

310928 Mär 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990331_OTS0040